

federführendes Amt:	Dezernat II
Antragssteller:	
Datum:	23.05.2012

Beratungsfolge**Termin****Bemerkungen**

Kreistag

18.04.2012

Betreff:**Sicherung der Investitionstätigkeit des Landkreises Oder-Spree****Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beschließt zur Sicherung der Investitionstätigkeit des Landkreises Oder-Spree und der damit verbundenen Zukunftssicherung ab dem Haushaltsjahr 2013 über die investiven Schlüsselzuweisungen hinaus, Mittel zur Verfügung zu stellen. Insgesamt sind neun Millionen € jährlich zur Verfügung zu stellen. Der Landrat wird beauftragt, die notwendigen Mittel aus Konsolidierungserfolgen und vorhandenen Rücklagen bereitzustellen.

Sachdarstellung:

Im Zuge der Haushaltsberatungen zum Haushalt 2012 wurde bereits erörtert, dass wegen der Finanzierung des Topfes, aus dem die investiven Schlüsselzuweisungen an die Kommunen gespeist werden, tendenziell mit einem weiteren Rückgang der investiven Schlüsselzuweisungen zu rechnen ist. Zum Vergleich: Im Jahr 2007 bekam der Landkreis Oder-Spree noch gute 9 Millionen € zur Finanzierung seiner Investitionen. Im Jahr 2012 stehen gerade noch 6,6 Millionen zur Verfügung. Dies ist ein Rückgang von rund 25 Prozent.

In den zurückliegenden Jahren hat uns das Zukunftsinvestitionsgesetz über die knapper gewordenen Mittel hinweggeholfen. Nachdem der Förderzeitraum abgelaufen ist, steht diese Finanzquelle aber nicht mehr zur Verfügung.

Der Landkreis Oder-Spree hat auf dem Weg der Konsolidierung bereits ein gutes Wegstück zurückgelegt, so dass die Finanzlage des Landkreises es zulässt, erwirtschaftete Mittel für die Zukunftssicherung einzusetzen. Auch unter Berücksichtigung der gegenwärtig erkennbaren Risiken ist diese Aussage möglich. Aus der Diskussion des Haushaltes 2012 ist deutlich geworden, dass noch eine ganze Reihe von Investitionsmaßnahmen der Umsetzung harzt.

Bei der Zielstellung, in welchem Umfang zusätzliche Investitionsmittel bereitgestellt werden, sollte durchaus ambitioniert herangegangen werden. Daher wird nach Abwägung aller wichtigen erkennbaren Risiken und der entsprechenden Vorsorge vorgeschlagen, die Höhe der investiven Schlüsselzuweisungen des Jahres 2007 als einem in dieser Hinsicht „ertragsstarkem Jahr“ als Maßstab zu nehmen.

Wenn das Verfahren in diesem Jahr bereits zur Anwendung gekommen wäre, hätte dies bedeutet, dass 2,4 Millionen € zusätzlich bereitzustellen gewesen wären.

Mit einer Gesamtsumme von 9 Millionen jährlich wird sich die Investitionstätigkeit deutlich ausdehnen lassen und die bisherige Priorisierung der Maßnahmen wird sich vorteilhaft verändern.

Im Hinblick auf den Einsatz der Investitionsmittel wird im Planaufstellungsverfahren 2013 der Kreistag deutlich stärker und insbesondere früher einbezogen. Im Septemberkreistag und zuvor in den Ausschüssen wird ähnlich wie in kameralen Zeiten ein „Investitionsprogramm“ vorgestellt, beraten und beschlossen werden, dass einen höheren Verbindlichkeitsgrad hat und über die Mittelverwendung transparenter Rechenschaft liefert.

.....
Landrat / Dezernent